Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 03, Mai 2008, Jg. 48

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

Termine und Planungen

Neu in der Nordweststadt: der Bouleplatz

Gesucht: Fotos/Dokumente über die Stadtteilentwicklung

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 3, Mai 2008, Jg. 48

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Topthema	4
Nordweststadtnotizen	6
Neues aus den Kirchengemeinden	13
Neues aus den Kindergärten	18
Vereine	20
Polizeirevier KA-West	23
Malteser Hilfsdienst, Geburtstagsliste	26
Wichtige Rufnummern	27
Medienbus, Termine 2008, Veranstaltungskalender	30
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266849, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de,

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.910 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
10. Juni 2008 für Heft 4/2008

Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leser,
„… alles neu, macht der Mai …“ heißt es im Volksmund. Alles neu zu machen ist häufig ein zu hoch gegriffenes Ziel. Und in unserem Stadtteil alles neu zu machen, ist auch nicht nötig. Hier lässt es sich gut leben. Ideen für neue Impulse und Einrichtungen sind aber wichtig.

Nahversorgung muss verbessert werden

Ein zentrales Thema für die Zukunft unseres Stadtteils ist die Verbesserung der Nahversorgung. Es ist wichtig, dass wir Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs in unserer Nähe erwerben können.

Wie nötig dies in der Nordweststadt ist, das ging kürzlich aus einem Bericht im Gemeinderat zum Thema „Einkaufen und Nahversorgung in Karlsruhe 2007“ hervor. Hier wird bestätigt, dass die Nordweststadt zu den schlecht versorgten Stadtteilen gehört. Mit der bevorstehenden Eröffnung des neuen Lebensmittelmarktes an der B 36 / Daimler Straße wird wohl der Markt des Anbieters in der Stresemannstraße schließen. Das bedeutet zunächst eine Verschlechterung der zu Fuss zu erreichenden Angebote. Gespräche mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung

Zum Titelbild

Eine „Besenparade“ – Entdeckt beim Frühlingsfest mit Preisverleihung für die „Dreck-weg“-Gewinner. *Foto: Kosian*

und Geschäftsleuten sollen weiterhelfen, wie die Nordweststadt künftig wohnortnah versorgt werden kann.

Eine neue Veranstaltungsform können Sie am 16. Juli erleben. Im „Nordweststadt-Sommertreff“ wird Bürgermeisterin Margret Mergen ab 18.30 Uhr über Zukunftsperspektiven Karlsruhes in der Technologieregion referieren und Stellung nehmen zu Fragen der Entwicklung der Nordweststadt. Ab 20.00 Uhr wollen wir uns mit der Referentin, geladenen Gästen und möglichst vielen Mitbewohnern unseres Stadtteils bei einer „Hocketse“ zusammenfinden. Wo wird noch bekannt gegeben.

Brandschutz im „Forum Nordwest“

Einbrecher oder Feuer suchen auch unseren Stadtteil heim. Leider brennt es auch in unserem Stadtteil immer wieder einmal. Vor Einbrechern oder Feuer kann man sich und sein Eigentum schützen. Hierzu wird die Bürgergemeinschaft in der Reihe „Forum Nordwest“ eine Veranstaltungsreihe zum Thema Sicherheit anbieten. Auftakt ist am 3. Juli um 18.30 Uhr mit dem Thema „Brandschutz“. Referent: Leiter der Branddirektion Karlsruhe Dr. Rainer Goertz. Auf Einladung des Karlsruher Feuerwehrchefs wollen wir die für uns zuständige Feuerwehrwache West besichtigen.

Bundesverdienstkreuz für Prof. Kleine

Gratulieren möchte ich unserem Mitglied und Architekten Professor Rudolf Kleine zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Wir freuen uns mit ihm über die Würdigung seines großen beruflichen und ehrenamtlichen Engagements. Er sei, so erklärte Staatssekretär Richard Drautz aus dem Stuttgarter Wirtschaftsministerium bei der Verleihung, immer weit mehr als Architekt und Professor gewesen. So ist er u.a. seit 1988 Vorsitzender des Kammerbezirks Karlsruhe für die Architektenkammer und in diesem Amt bis 2010 bestätigt.

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Geplant ist die Föderung der Arbeit für Kinder und Jugendliche in unserem Stadtteil. Hierzu will der Vorstand der Bürgergemeinschaft eine Projektgruppe gründen, die sich mit der Situation von Kindern und Jugendlichen in der Nordweststadt beschäftigen wird, die Ideen entwickelt und Vorschläge erarbeitet.

Die Altpapiersammlungen sind für die Vereine und Kindergärten eine wichtige Einnahmequelle. Bitte unterstützen Sie deshalb auch weiterhin die Sammlungen in der Nordweststadt. (Siehe dazu auch Bericht und Foto auf Seite 10)

Gesucht: Dokumente über die Stadtteilentwicklung

Im kommenden Jahr feiert die Bürgergemeinschaft Nordweststadt ihr 50-jährige Bestehen. Aus diesem Anlass soll für die Bürger eine Broschüre über die Geschichte unseres Stadtteils mit Fotos und Berichten (über Menschen, Häusern, Straßen und Plätzen) zusammengestellt werden.
Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre tatkräftige Unterstützung mit der Zusendung von Fotos und anderen Dokumenten aus den Anfängen und der Entwicklung der Nordweststadt bis heute. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir – auch zu Themen, die Sie sonst noch bewegen. Die Kontaktdaten finden Sie im Impressum (Seite 1).

Der Vorstand der Bürgergemeinschaft freut sich schon jetzt auf zahlreiche Anregungen und Zuschriften.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Erlecke

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 10. Juni 2008

SAUDER
METZGEREI

- Belegte Brötchen/Baguette
- Heiße Theke
- Wurst aus eigener Herstellung
- Fleisch
- ab Donnerstags Fisch

Inhaber Alexander Schlimm
Heinrich Köhler Platz
Tel.: 0721 7908585

Unsere Öffnungszeiten
Mo und Sa von 6.00 bis 13.00 Uhr
Di bis Fr von 6.00 bis 13.00 Uhr
und von 14.30 bis 18.00 Uhr

Für Ihre kleinen und großen Festlichkeiten bieten wir Ihnen unseren Party Service an.

SCHON MAL DIE ALTERNATIVEN GEWÄHLT ?

Auto-Service
LACHOTTA
Boschstr. 7/Ecke Daimlerstr.
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263

meinewerkstatt

Griechisches
Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

PARTY-SERVICE
METZGEREI
Tel: 07 21 / 7 31 11
FISCHER
MF

Metzgerei und Partyservice Fischer

Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

NEULAND

ÖKO-TEST
sehr gut

Frank
RAUMGESTALTUNG

Frank Raumgestaltung GmbH Zietenstraße 1 · 76185 Karlsruhe
Fon 07 21 / 55 37 05 · Fax 07 21 / 55 51 37
Holzbachtal 110 · 75334 Straubenhardt
Fon 0 72 48 / 63 97 · Fax 0 72 48 / 42 49

Maßarbeit von Meisterhand
Polstermöbel:
Beziehen · Reparieren · Anfertigen
Gardinen · Bodenbeläge
Sonnenschutz
Antiquitäten · Luftbetten

www.raumgestaltung-frank.de

VTH
OCHSENFEST mit Sonnwendfeuer
21. / 22. Juni auf dem VTH-Sportgelände
Karlsruhe/Hagsfeld Schäferstraße
Livemusik mit den Reindeers
VTH
www.vthagsfeld.de

Top-Thema

Bald neue sichere Wege und eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer zu und über die B 36

Zwischen den Friedhofsteilen: Gewaltige Erdbewegungen – Lärmschutzwall bis zur Weißenburger Straße- Neue Geh- und Radwege und eine attraktive Gründfläche

Für viele Spaziergänger und Besucher der beiden Friedhofsteile in der Nordweststadt ist die Baustelle zwischen der B 36 und der Hertzstraße derzeit ein Projekt mit Fragezeichen. „Wissen Sie, was hier entsteht oder warum hier gearbeitet wird?" Dies sind derzeit häufig gestellte Fragen aus der Bevölkerung. „Aufklärung" lautete daher die Devise in der Redaktion in Zusammenarbeit mit dem städtischen Tiefbauamt. Roland Adomat, Mitarbeiter in diesem Amt, stellte sich den Fragen der Bürgergemeinschaft.

Betroffen von der Baumaßnahme waren als erstes diejenigen Radfahrer oder Fußgänger, die zwischen Knielingen und der Nordweststadt pendelten. Für sie gab es keine Druckknopf-Ampel mehr. Denn diese ermöglichte dort bis zum Baubeginn an der B 36 beim „alten" Friedhofsteil mit einer Rotschaltung" die Überquerung. Künftig wird ein sicherer Brückenübergang für Fußgänger und Radfahrer über eine vierspurige Fahrbahn ein sicherer Weg sein.

v.l. Roland Adomat vom Tiefbauamt, Andreas Erlecke und ein Bulldozer-Fahrer beim Kartenstudium.

Blick vom Wärmschutzwall auf den neuen Friedhofsteil.

Auf dem gesamten bisherigen Gelände zwischen den Friedhofsbereichen verschieben bereits seit Wochen Bulldozer tonnenweise Sandmengen über das derzeit eher wüstenähnlich anmutende Gelände. Dafür entladen Lastwagen dort reichlich Erdreich. Die bisherigen Rad- und Gehwege sind nicht mehr vorhanden – sie erhalten neue Führungen. Von den vormals weitreichenden Grünflächen ist kein Halm mehr zu sehen.

Zum Glück soll es aber so nicht bleiben. Doch zunächst heißt es, sich in Geduld zu üben. Auf der derzeitigen Baustelle wird parallel zum vierspurigen Ausbau der B 36 und der vorgesehenen Brückenführung über die Fahrbahn in westliche Richtung nach Knielingen (siehe Bericht und Abbildung davon in der „Nordweststadtzeitung" Ausgabe xxx) das Gelände zunächst völlig neu gestaltet. Hierzu erläutert Roland Adomat: „Die erdbaulich umgestalteten Flächen im Einzugsbereich der Brücke, also die Rampe im Westen und der Erdhügel im Osten, bedecken eine Fläche von ca. 10.000 Quadratmetern."

Fußgänger und Radfahrer werden demnächst an der Stelle wie auf dem Foto durch einen LKW markiert, (ohne die bisherige Ampelschaltung) sicher über eine neue Brücke die vierspurige B 36 überqueren können.

Der Lärmschutzwall dort auf der westlichen Seite der B 36 (ab der Siemens-Allee in Richtung Norden) wird entlang der neuen Fahrbahntrasse bis zur Gemarkungsgrenze in Höhe der Weißenburger Straße weiter geführt. Lagenweise wird hier mit reichlich Mutterboden aufgefüllt und anschließend bepflanzt. Auf einer Länge von etwa einem zusätzlichen Kilometer soll nämlich das Grün künftig üppig und möglichst schnell verdichtet sprießen. Ein ausreichender und natürlich gestalteter Lärmschutz war eine wesentliche Grundbedingung für das Einverständnis von Nordweststadtbewohnern für die B 36-Erweiterung.

Die Aufschüttung der Rampen (bis zu vier Meter hoch) zu der geplanten Fahrrad- und Gehwegbrücke erfolgt mit einem Sand- und Kiesgemisch.

Voraussichtlich noch im Mai wird sich der Bauausschuss der Stadt mit den ausgeschrieben und inzwischen eingegangenen Angeboten für die Baumaßnahme beschäftigen und dann die Detailplanung in diesem Jahr bis zum Herbst fertig haben. Dann sollte, so hofft Roland Adomat vom städtischen Tiefbauamt, noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden und „als Weihnachtsgeschenk“ fertig sein. Allerdings wohl noch nicht benutzbar, wie er einschränkend bemerkte, da die Radwege, die von und zu dieser Brücke führen werden, dann wohl noch nicht benutzbar sein dürften. Und das aus folgendem Grund: Das Radwegenetz in dem Bereich zwischen den beiden Friedhofsteilen wurde völlig neu gestaltet. (Siehe dazu auch das Foto auf Seite 4). Kurz vor der künftigen Brücke sammelt ein „Punkt“ (mit zehn Meter Durchmesser) in Kreisform die Wege aus den verschiedenen Richtungen. Allerdings müssen Radler oder Spaziergänger bis dahin eine kleine Steigung in Kauf nehmen. Von dort führt der Weg dann auf Brückenhöhe. Die verbreiterte B 36 von Ost nach West und umgekehrt kann somit bequem und gefahrlos überquert werden. Ein Trost: „Runterwärts“ braucht man dafür nicht in die Pedale zu treten.

Detlev Huber, Projektleiter der Baumaßnahme im Tiefbauamt, erklärt dazu, dass vorgesehen sei, die Geh- und Radwege zur neuen Brücke zeitgleich fertig zu stellen. Man hoffe im Frühjahr 2009 – voraussichtlich zum 1. Mai – die neue Verkehrsverbindung eröffnen zu können. Etwas später, vermutlich Ende 2009, so jedenfalls sei es in der Terminplanung vorgesehen, könne dann auch die neue vierspu-

In Arbeit: die Verlängerung des Lärmschutzwalls entlang der B 36 bis zur Weißenburger Straße.

rige Straßenführung auf der B 36 unter der Brücke für den Verkehr freigegeben werden.

Beschwerden der Bürger

Nicht bei allen Nordweststädtern herrscht uneingeschränkte Freude über die Neugestaltung des Geländes zwischen den Friedhofsteilen. So beschwerten sich einige Bewohner bereits darüber, dass die Anschüttung des Erdhügels zwischen den Friedhöfen deren schöne Mauern nicht mehr so recht zur Geltung kommen lassen. Hierzu verweist das Tiefbauamt der Stadt auf den Bebauungsplan Rennbuckel III. Dieser basiere auf einer Planung der Architekten Klahn/Singer/Nickel. Die dortigen Vorgaben für den Bebauungsplan würden nunmehr vom Tiefbauamt umgesetzt.

Als Tüpfelchen, nicht auf dem „I“, sondern auf dem künftigen Gelände, wird alles wieder schön grün. Das verspricht jedenfalls das städtische Gartenbauamt. Erfahrungsgemäß halten deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Versprechungen nicht nur ein, sondern geben sich viel Mühe, um auch hier eine attraktive Grünflächengestaltung zu schaffen, als eine Augenweide für Bewohner wie Besucher des Stadtteils.

Text und Fotos: Ingrid Kosian

Nordweststadtnotizen

Karl Ott wurde 90 Jahre alt

v.l.: Altstadtrat und Begründer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Karl Ott und Marianne Ott, Andreas Erlecke, neu gewählter 1. Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt.

„Bürgerschaftliches Engagement war für Karl Ott, sowohl als Stadtrat (von 1959 bis April 1979) wie auch als langjährigem Vorsitzenden in der Nordweststadt immer mehr als nur Worte,“ erklärte Oberbürgermeister Heinz Fenrich u.a. in seinem Glückwunschschreiben anlässlich des 90. Geburtstages des Jubilars. Die Bewohner

SPAR

SPAR-Markt Hertzstraße 6c / ARIVO GmbH
Tel. 0721 592623 · www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter www.sparmarkt-hertzstrasse.de

Unter den zahlreichen Gratulanten war auch Herbert Alshut, der 1979 sein Nachfolger wurde.

hätten bei ihm ihre Anliegen in stets guten Händen gewusst. Anerkennung habe er sich auch durch seinen Sinn für das Machbare, die Fairness und Kollegialität, über die Fraktionsgrenzen hinaus, erworben

Noch heute hat Karl Ott sein Zuhause in „seinem" Stadtteil. Hier fand der Donauschwabe nach dem Krieg eine neue Heimat. Für die Sorgen und Nöte seiner Landsleute habe er sich, so OB Fenrich, stets erfolgreich eingesetzt. Heute noch verfolgt Karl Ott aufmerksam und kritisch das politische Geschehen, nicht nur in der Stadt und der Bürgergemeinschaft, die er 1959 gegründet hatte.

Weder sein hohes Alters noch gesundheitliche Probleme sind für den Jubilar kein Hinderungsgrund, bei Veranstaltungen anwesend zu sein, so z.B. auch bei der letzten Hauptversammlung der Bürgergemeinschaft.

Anlässlich des 90. Geburtstages gratulierten für die Bürgergemeinschaft Nordweststadt der neu gewählte Vorsitzende Andreas Erlecke und seine Stellvertreterin Ingrid Kosian. Sie überraschten den Feinschmecker Karl Ott anstelle eines Blumenstraußes mit einem Gutschein für einen diesbezüglich besonderen Wunsch. Die Blumen überbrachte übrigens Stadtrat Michael Zeh mit herzlichen Glückwünschen in Vertretung des Karlsruher Oberbürgermeisters Fenrich

Karl Ott bat übrigens darum, im „Nordweststadtblättchen", wie er wörtlich schrieb, einen herzlichen Dank für die Anteilnahme und Glückwünsche und Geschenke in seinem Namen Dankeschön zu sagen ... was hiermit auch geschieht.

Auf dem Alten Flugplatz Natur erleben – mehr aktuelle Informationen im Internet

Der Not gehorchend installierte die städtische Dienststelle Umwelt- und Arbeitsschutz auf der Internetseite www.karlsruhe.de/umwelt einen virtuellen Rundgang über den Alten Flugplatz. Der Grund hierfür: Immer wieder wurden und werden erklärende Hinweisschilder auf dem Gelände herausgerissen, beschädigt oder ganz wegtransportiert. Schade, denn viele Spaziergänger lesen gerne die Erklärungen über die je nach Jahreszeiten unterschiedlichen Vegetationserscheinungen.

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GmbH

Ausgesprochen interessant sind beispielsweise auch die verschiedenen Vogelarten, die sich dort niederlassen und, wenn sie ungestört sind, auch erfolgreich brüten. Ein Grund dafür, warum auf dem Alten Flugplatz Hunde an die Leine genommen werden sollen. Auch ein „quer Beet“ herumlaufen hindert Lerchen, Bachpieper und u.a. gefiederte Gäste daran zu brüten, sich auszuruhen von einem langen Flug oder gar hier wieder heimisch zu werden. Eine Augenweide sind auch die Fotos im Internet, auf denen die wechselnden Farbschattierungen auf dem Alten Flugplatz dargestellt sind Auch die Vogelarten u.a. Wissenswertes gibt es dort zu lesen und zu betrachten.
So informiert wird so mancher Spaziergänger noch viel bewusster das geschützte, aber begehbare Gelände wahrnehmen.

„Humboldt-News“

Abitur: In diesem Jahr nehmen 81 Abiturienten an den Abschlussprüfungen teil. Zunächst standen die schriftlichen Prüfungen, beginnend mit Deutsch, an. Sternchenthemen waren in diesem Jahr unter anderem Schillers Drama „Die Räuber“ sowie Kafkas Roman „Der Prozess“. Es folgten die Prüfungen in den verschiedenen Profilfächern der Schüler. Für die mündlichen Prüfungen am 12. Juni wünschen wir allen Schülerinnen und Schüler viel Glück!

Ausbau des Betreuungsbereiches: Durch die Zunahme des Nachmittagsunterrichts wird auch am Humboldt-Gymnasium die Betreuung der Schüler in der Mittagszeit zunehmend ausgedehnt. Den Schülern wird die Möglichkeit geboten, sich sportlich zu betätigen (Tischtennis usw.), oder sie können Hohlstunden mit Spielen überbrücken. Betreut werden die Schüler von so genannten Schülermentoren, die für diese Aufgabe ausgebildet werden, und die dadurch die Möglichkeit haben, sich einen „Qualipass“ für ehrenamtliches Engagement ausstellen zu lassen.

Es werden noch ehrenamtliche Helfer (Eltern) gesucht, die hier eine Aufgabe übernehmen wollen. Diese Tätigkeit kann durch eine Aufwandsentschädigung von 7,50 Euro pro Stunde entlohnt werden.

„Da bin ich auch dabei“

Dreck-weg-Wochen ein Erfolg

An den Dreck-weg-Wochen des Amtes für Abfallwirtschaft (AFA) vom 1. März bis 19. April haben sich in diesem Jahr 5.500 Personen beteiligt. Mit rund tausend Menschen mehr als im letzten Jahr dürfte diese Aktion beweisen, dass das Umweltbewusstsein sowohl bei Erwachsenen als auch bei Kindern gestiegen ist. Mitglieder von Vereinen, privaten Gruppen, Schulen u.a. scheuten keinen Aufwand, um sich mit Zange und Säcken auf die Straße zu begeben, um in den Büschen oder auf öffentlichen Plätzen Unrat zu sammeln und damit vor Ort dafür mit dafür zu sorgen, dass es – zumindest zeitweise – in Karlsruhe wieder sauberer wird.

Viel Spaß beim Geschicklichkeitstest

In der Nordweststadt sammelten Konfirmanden der Jakobusgemeinde samt Pfarrer Weggeworfenes ein und entsorgten es ordnungsgemäß (Die „Nordweststadtzeitung“ berichtete darüber in Ausgabe 2/08). Auch die Servicegruppe der Verkehrsbetriebe hielt entlang der Schienen in/von Neureut und der Nordweststadt Ausschau nach Unrat und bekam genug davon in die Sammelbehälter. Eifrig sammelten auch die Kinder des Schüler-

Fortsetzung Seite 10

Sommerzeit

Zeit zum Häkeln

Unser Angebot im Mai:

Häkelgarn

100 % Baumwolle

viele Farben - 100g = 566m

Sonderpreis 1,95 €

Ilse-Wollmarkt

Kussmaulstraße 15 • 76187 Karlsruhe
(Verbindungsstr. zwischen Städt. Klinikum und Hertzstr. – bei Bosch-Dienst Karrer + Barth)

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do., Fr. 10.00-17.30 Uhr /
Sa. 10.00-13.00 Uhr / Mi. geschlossen

Telefon 0721 2032265 • www.ilse-wolle.de

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Biergarten geöffnet
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag außer bei bestimmten Anlässen (Kommunion o.ä.)

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz,*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

MALERFACHBETRIEB
Torsten Schenkel

Wir führen aus:
Sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:
Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

Neueröffnung
Ihr Friseur in der Karlsruher Nordweststadt.
Ohne Termin, kostenlose Parkplätze. Auf Ihr Kommen freut sich
Andrea Langer

LUCKYhair

Andrea Langer
Hambacherstraße 40 – Ecke Landauerstraße • 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721 4902270 • lucky-hair@web.de • www.luckyhair.de

Voll konzentriert bei der Seifenkugelherstellung

horts bereits im Vorfeld der Aktion alles auf, was an Papier, Zigarettenkippen und anderem Abfall auf dem Walther-Rathenau-Platz herumlag. Und das nicht nur einmal. Leider hatten sie sich diesmal nicht eigens beim AFA angemeldet. Sie wären vielleicht wieder bei der Auslosung (wie im letzten Jahr) mit einem der vielen ausgelosten Überraschungs-Putzpakete beschenkt worden. Eine Belohnung, die das AFA auch diesmal für fleißige Dreck-Weg-Mitmacher bereitgestellt hatte.

Zum Abschluss des „Dreck-Weg-Wochen-Frühlings- und Familienfests“ in der Innenstadt gegenüber dem Naturkundemuseum gab es für alle Mitmacher der „Putzete“ als kleines Dankeschön einen Imbiss und ein Getränk. Doch das war nicht alles. In den Zelten des AFA konnten sie u.a. mit Hilfe einer Anleitung Kordelseifenkugeln herstellen, sich an Spielerrunden im Catan-Mobil der Organisation Family Games der Karl-Kübel-Stiftung beteiligen oder ein Schätzspiel ausprobieren. Manche Teilnehmer entdeckten sich auf einer Foto-Dokumentation als Beleg ihrer Arbeit, nahmen es kichernd zur Kenntnis oder verkündeten stolz: „Da bin ich auch dabei“.

Altpapiersammeln für die Vereine

Ein Zettel mit Datum an den Haustüren genügt ... dann wissen die viele Bewohner in der Nordweststadt: (Sport-) Vereine oder Kindergärten sammeln an dem genannten Tag wieder Altpapier, um es beim Amt für Abfallwirtschaft „versilbern“ zu lassen. Diese Einkommensquelle schien im Vorfeld durch die Konkurrenz der blauen Tonne gefährdet zu sein. Den Vereinen jedoch treu verbunden, werden weiterhin die gebündelten Papierreste an den Straßenrand gelegt und von Mitgliedern der

Vereine pünktlich eingesammelt. So können diese ohne große Mühe und Kosten wirkungsvoll unterstützt werden. Ein weiterer Effekt: Abfalltonnen werden nicht unnötig belastet. Und schließlich sind unsere Kinder, Enkel oder wir Erwachsenen häufig Mitglieder und profitieren somit von den Vereinsangeboten.
Deswegen sammeln die Bewohner wohl alle gerne weiter, wie auf dem Foto aus der Kurt-Schumacher-Straße ersichtlich.

Wenn die Boule-Kugeln rollen...

Neuer Freizeitsport für Kinder und Erwachsene auf dem Spielgelände an der Hertzstraße

Wenn das keine gute Nachricht ist... die Nordweststadt hat seit April für Jedermann zugänglich einen Bouleplatz auf dem Spielplatzgelände in der „Kiesgrube“ an der Hertzstraße.

v.l. Gunther Spathelf, Bela Böhnik, Walter Burg und Eduard Sefzig vom Gartenbauamt

Noch ein wenig ungeübt, was die präzise Kenntnis der Regeln betrifft, trafen sich Eduard Sefzig und Walter Burg vom Gartenbauamt mit Gunther Spathelf, (bis vor kurzem erster Vorsitzender der Bürgergemeinschaft), auf dem neuen Bouleplatz. Schließlich sollte dieser offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Was die Spielregeln betraf, gab es einen kundigen Berater: den 13-jährigen Bela Böhnik. Und so konnte der „Wettkampf“ und damit die offizielle Eröffnung gleich beginnen, denn Bela war mit seinem eigenen Boule-Spielset erschienen. Die Gäste mit einem ebensolchen als Leihgabe vom Aktivspielplatz ausgerüstet. Um künftig an heißen Sommertagen beim Boulespiel nicht unnötig ins Schwitzen zu geraten, wurde die Bahn vom Gartenbauamt unter schattenspendende Baumkronen platziert.

Man darf gespannt sein, ob auf dem Spielplatz demnächst auch ein „Boulefieber“ ausbricht. Es war übrigens Michael Schüßler, der Leiter des benachbarten Aktivspielplatzes, der den Bouleplatz vorgeschlagen hatte. Bei der Einweihung konnte er leider wegen Urlaubs nicht dabei sein.

Neue Spielgeräte und verbesserte Rutschbahn

Auf weiträumigen und vielseitigen Spielgelände gibt es noch mehr interessante restaurierte Einrichtungen. Manche Geräten wechselten ihren Standort bzw. erhielten ein neues „0utfit“. So erhielt z.B. die Riesenrutsche im Startbereich nicht nur einen Turm, sondern auch als „Mutprobe“ einen Tunnelbereich. Ebenso lässt es sich auf einem nunmehr glatten Untergrund herrlich schnell rutschen. Weitere Geräte sind neu wie z. B. ein bunt angemalter Paradiesvogel aus Holz, der it seinem „Gefieder wedelt“ und damit vor allem die Kleinen zu einer kürzeren gefahrlosen Rutschpartie ermuntert.

Text/Fotos Ingrid Kosian

Obiger Anblick war schon mehrere Blicke wert ... eine orangefarben gekleidete Truppe, mit Kehrbesen „bewaffnet“, reinigte im März (endlich) Parkbuchten in der Nordweststadt. Sehr zur Freude vieler Bewohner, die diesen Einsatz beim Amt für Abfallwirtschaft (AfA) mehrfach angemahnt hatten. Schließlich waren die Dreckhaufen aus schwarz gewordener Erde, vermischt mit Blättern vom Vorjahr, kein schöner Anblick. Dank des schneearmen Winters war wohl auch etwas „Luftkapazität“ im Arbeitsablauf des Amtes. Davon wiederum profitierten manche Straßenzüge. Froh über den Reinigungseinsatz revanchierten sich Anlieger auch gelegentlich mit einem anerkennenden Dankeschön-Lächeln.

Endspurt beim Bau des Alten- und Pflegeheims in der Nordweststadt

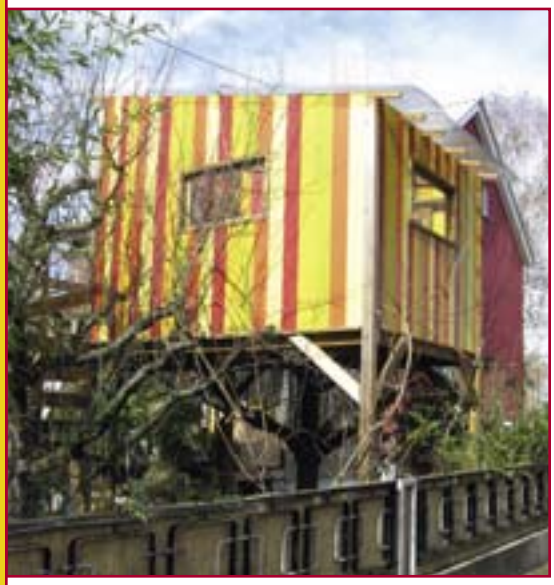
Befreit von Gerüsten – zumindest von den Seiten- und Vorderfronten – präsentiert sich (wie hier auf dem Foto zu erkennen) im hellen Gelb-orange das künftige Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission an der Ecke Karlsruher Weg / Hertzstraße auf dem ehemaligen Gelände des KFV. Nur noch wenige Monate wird es dauern, bis hier die ersten Bewohner einziehen können. In der „Nordweststadtzeitung“ haben wir darüber bereits berichtet. Gebaut wird es vom Mieter- und Bauverein. Weitere Informationen über das Alten- und Pflegeheim gibt es unter der Telefonnummer 0721 1208-4412,

Text: Kosian, Foto: Beyer

„Pippi Langstrumpf-Haus“

Pippi-Langstrumpf-Haus möchte man dieses luftige bunte Spielhaus in der Nordweststadt, Jockgrimer Straße, bezeichnen. Eine tolle Idee. Den hier wohnenden Kindern und deren Freunden wird es wohl Spaß machen, in einem solchen Fantasie-Stelzenhaus zu „wohnen“. Auch die Einfahrt zum Grundstück der hier beheimateten Familie wurde von Kindern gestaltet. Sicherlich häufig zur Freude auch von Passanten. Die Zeichnungen an den Seitenpfosten signalisieren ganz eindeutig: Hier dürfen auch Kinder ihre Spuren hinterlassen.

Text/Fotos: Kosian



Früh übt sich, wer gerne „liest“

Mama im Zeitungsladen? Kein Problem für Töchterchen Ida. Sofort setzt sie sich auf die unterste Stufe der Zeitschriftenauslage, schlägt ihr mitgebrachtes Lieblingsbuch auf und erzählt laut vor sich hin „lesend“ eine „lange“ Geschichte. Von den Erzählungen angetan ist auch eine kleine „Kundin“ (mit Mama) samt Puppe unter dem Arm.

Text/Fotos: Kosian

Aus der Jakobuskirche

Jakobus-Radtouren

Unter der Leitung der Eheleute Kampke führt die erste der diesjährigen Jakobus-Radtouren am Samstag, 31. Mai in die Pfalz nach Oberotterbach und umfasst insgesamt 68 km. Die zweite Radtour am Samstag, 7. Juni erstreckt sich über insgesamt etwa 50 km und hat Wössingen als Ziel. Den Auftakt bildet jeweils eine Kurzandacht in der Jakobus-Kirche um 9.00 Uhr. Das Anmeldeformular liegt im Gemeindezentrum und im Pfarramt (Tel. 72940) aus.

„Wieder mitten im Leben“

Unter diesem Motto steht die diesjährige Diakonie-Sammlung, die im Juni durchgeführt wird und hilfsbedürftige Mitmenschen in unserem eigenen Land unterstützen soll,

Fortsetzung Seite 14

EURONICS
Sauter & Gut GmbH Service Center
Haben Sie ein Problem? Wir helfen Ihnen!
Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen – Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt
Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!
Übrigens haben wir auch einen **Rasiererersatzteilservice**
Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

Werner
Rolladen- und Sonnenschutztechnik
- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929
Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

GLASERei FENSTERBAU SAND
www.sand-glas.de
Klare Sache!
INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST
TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister
Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung
Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305
Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

damit sie „wieder mitten im Leben“ stehen können. Bitte überweisen Sie Ihre Spende unter dem Stichwort „Diakonie“ auf das Konto 10.80.696.42 der Jakobus-Pfarrei bei der Sparkasse Karlsruhe (BLZ 660.501.01).

Die Anmeldung der neuen Konfirmanden
erfolgt am Dienstag, 17. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum, Trierer Straße 6 im Rahmen eines Elternabends im Beisein der Konfirmanden. Angemeldet werden kann, wer bis zum 30. Juni 2009 mindestens das 14. Lebensjahr vollendet hat. Die Konfirmation wird am Sonntag „Jubilate“: am 3. Mai 2009 sein.

Der nächste JaKiKiTa
findet am 5. Juli statt im Rahmen eines Ausflugs nach Jöhlingen. Alle Kinder im Grundschulalter erhalten hierzu eine schriftliche Einladung.

Unser Gemeindefest
soll diesmal am Sonntag, 13. Juli „steigen“ und mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr eröffnet werden. Nachmittags gibt´s unter dem Titel „Ohrwürmer“ ein Kinder-Konzert unter der Leitung von Colette Sternberg – den Abschluss bildet um 17 Uhr eine Singandacht mit dem Singkreis. Für Speis und Trank wird gesorgt.

Eine Fahrt nach Taizé
zur oekumenischen Bruderschaft um Frère Alois plant Pfarrer Krabbe auch in diesem Herbst, und zwar für das Wochenende 26.-28. September. Interessenten melden sich bitte bis zum 15. Juli im Pfarramt, Tel. 72940.

Hans-Gerd Krabbe

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Evangelische Petrusgemeinde am Markt

„Geladen sind heut Alt und Jung, das Petrusfest bringt Sie in Schwung!“
Unter diesem Motto feiert die Petrusgemeinde am 1. Juni ihr Gemeindefest. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr, zusammen mit den Kindern aus dem Kindergarten Vogelnest in der Kußmaulstrasse. Anschließend erwartet die Besucher ein abwechlsungsreiches Programm:

- Bastelangebote der Kindergärten
- Bibelrallye
- Gemeinsames Singen mit dem Liturgischen Singkreis
- Flohmarkt
- Grillen
- Musik zur Unterhaltung
- Kaffee und Kuchen

Der Erlös des Gemeindefestes ist für die Erneuerung der technischen Ausstattung in der Kirche und für die Arbeit mit Kindern in der Petrusgemeinde bestimmt.

Gebet am Markttag
Seit rund sieben Jahren treffen sich jeden Dienstag um 9.30 Uhr Frauen zum Gebet am Markttag in der Petruskirche. Entstanden ist dieser Gebetskreis kurz nach ersten Planungen zur Fusion mit der Jakobusgemeinde und zum Abriss der Petruskirche. Seitdem beten diese Frauen für den Erhalt des Gemeindezentrums, für die Weiterführung und Unterstützung der Arbeit in der Petrusgemeinde, für gute Beratungen, ein lebendiges Miteinander, für Kranke, Seelsorge in der Gemeinde und für menschengerechte Lösungen.
Zwischen den einzelnen Gebeten, in denen jede ihre persönlichen Anliegen einbringen kann, wird ein Kyrie gesungen. Eingerahmt wird das Gebet mit Liedern und einem Segen.

Fortsetzung Seite 16

BUMERANG Spiele und Geschenke

Neu bei uns:
Wunderschöne Hängematten
von *LaSiesta*

BUMERANG *Eugen-Richter-Str. 2 / Ecke Kussmaulstraße*
am Heinrich-Köhler-Platz, 76187 Karlsruhe; Tel.: 0721-7508969

Unsere Öffnungszeiten : Mo.-Fr.: 10,00 – 12,00 Uhr und 15,00 – 18,00 Uhr ; Sa.: 10,00 – 14,00 Uhr

Baufinanzierung ab Darlehenszins **1,50%***

* 1,82 % effektiver Jahreszins ab Zuteilung gemäß PAngV beim Bauspardarlehen im LBS-Tarif Classic N

www.LBS-BW.de

LBS

Die große Freiheit:
Planbar und
zinssicher mit
LBS-Bausparen.

AKTION BESSER WOHNEN LBS

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Michael Rainer
Kaiserstraße 158
76133 Karlsruhe
Tel. 0721 9132622
Fax 0721 9132620

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Sparkassen-Finanzgruppe

Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
  große Auswahl an Wohnraumleuchten
- Sprech- u. Briefkastenanlagen
- Kabelfernsehen
- Nachtspeicherheizung
- Warmwassergeräte

Nutzen Sie unseren Kundendienst. Wir erledigen auch kleinste Aufträge schnell und zuverlässig.

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

wahrnehmen. Samstags liefen wir zu Fuß nach Iphofen, um an einer Stadtführung teilzunehmen. Leider hat es die ganze Zeit geregnet und wir waren hinterher alle klitschnass. Am Sonntagmorgen besuchten wir den Gottesdienst, danach ging es mit Bus, Bahn und Zug wieder zurück nach Karlsruhe."

Mittlerweile nehmen auch Frauen aus der Gemeinde St. Konrad am ökumenischen Gebet teil. Jede, die neugierig geworden ist, ist ganz herzlich eingeladen zum Gebet in die Petruskirche.

Konfirmandenfreizeit auf dem Schwanberg

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen haben Anfang April drei Tage im geistlichen Zentrum Schwanberg in der Nähe von Würzburg verbracht. Dort leben zurzeit 38 Schwestern der Communität Casteller Ring.

Zwei Konfirmandinnen berichten von ihren Eindrücken: *„Nach einer fünfstündigen Fahrt zum Schwanberg kamen wir gerade rechtzeitig zum Abendessen an. Wir bezogen danach unser Quartier im Jugendhof. Als es dunkel wurde, durchquerten wir mit Schwester Ellen, einem Mitglied des Konvents, den Wald. Es war an diesem Abend sternenklar und kalt. Wir konnten viele Sterne sehen. Nach einer ersten Nacht mit wenig Schlaf erzählte uns Pfarrer Heinlein etwas über Martin Luther King. An diesem Tag und auch in den folgenden Tagen nahmen wir mehrmals an den Stundengebeten der Schwestern teil. Es war eine sehr ungewöhnliche Erfahrung, und es brauchte ein wenig Zeit, um sich daran zu gewöhnen. Am Freitagabend gingen wir mit Schwester Ellen in die dunkle Kirche St. Michael, die sich in der Mitte des Schwanberg-Geländes befindet. In der Dunkelheit konnten wir nur durch Tasten und Fühlen die Kirche*

Anmeldung zur Konfirmation im Jahr 2009

Jugendliche, die bis zum 30. Juni 2009 14 Jahre alt werden, können im Frühjahr 2009 konfirmiert werden. Interessierte Jugendliche und ihre Eltern sind eingeladen zu einem Anmeldungs- und Informationsabend am

17. Juni 2008 um 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum der evangelischen Petrusgemeinde, Bienwaldstr. 16. Die Taufe ist keine notwendige Voraussetzung für die Anmeldung zur Konfirmation. Geburtsurkunde und gegebenenfalls auch Taufurkunde sollen mitgebracht werden.

Für den Ältestenkreis
Dr. Nicole Deutscher

Diakonisches Werk

„Mit neuen Impulsen in den Sommer"

Kurse für Senioren in der Kußmaulstr. 72

In der Veranstaltungsreihe „Das dritte Alter" bietet das Diakonische Werk Karlsruhe regelmäßig Kurse im Treffpunkt für Senioren in der Kußmaulstraße 72 an, zu denen neue Teilnehmer jederzeit willkommen sind:

Montags, 10.30 bis 11.30 Uhr, Singkreis „Es tönen die Lieder".

Dienstags 11.00 bis 11.45 Uhr, Atemgymnastik und **14.30 bis 16.00 Uhr,** wechselnde Veranstaltungen.

Mittwochs 15.00 bis 16.30 Uhr, „Fit im Kopf“ – Gedächtnistraining mit allen Sinnen.
Freitags 10.00 bis 12.00 Uhr, Aquarellkurs „Blumen“.
Informationen und Anmeldung zu den Kursen sind beim Diakonischen Werk unter 0721 167-144 (Ulrike Frey) möglich. Hier kann auch das ausführliche Veranstaltungsprogramm angefordert werden.

Oberer See
Das Gasthaus im Grünen!
Öffnungszeiten:
Sonntag bis Freitag durchgehend
von 10.00 - 24.00 Uhr
Warme Küche 11.30-14.30 Uhr
bzw. 17.30-22.00 Uhr
Samstag ab 17.00 Uhr
* Gut bürgerliche Küche
* Täglich wechselnder Mittagstisch
* Große Auswahl an Speisen
* Hoepfner Bier vom Fass
* Auserlesene Weine
* Gesellschaft bis 100 Personen
* Tagesgerichte für 5,- € inkl. Tagessuppe (mittags)
* Großes Nebenzimmer
* Zwei Terrassen
* Großer Biergarten
* Großer Kinderspielplatz
* Separates Raucherzimmer
Steubenstr. 18 (Kleingartenanlage), 76185 Karlsruhe-Mühlburg,
Fon 0721 592538, Fax 0721 95554455, Inhaber: Familie Teka Temnewo
Pfiffige Gerichte mit Pfifferlingen

Kath. Kirche St. Konrad und St. Matthias

St. Matthias St. Konrad

Neue Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

Nach dem plötzlichen Tod des langjährigen Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Peter Baumbusch wurde Anfang des Jahres Hella Faller-Gehrman vom Pfarrgemeinderat zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie war bisher stellvertretende Vorsitzende und wird ihr neues Amt bis zur Wahl im Jahre 2010 ausüben. Ihre Stellvertreterin wurde Ulrike Hoffmann.

25 Erstkommunikanten

Mit einem feierlichen / festlichen / fröhlichen Gottesdienst wurde die Erstkommunion von 25 Kindern der Nordweststadt am Samstag vor dem Weißen Sonntag gefeiert. Pfarrer Dieter Nesselhauf bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes im Vorder- und Hintergrund beigetragen haben.

Isabel Riesterer-Vierneisel verabschiedet

Ein Chor aus Ministranten und Pfadfindern sowie der Organist Andreas Büttner und Schlagzeuger Johannes Thomas gaben beim Abschiedsgottesdienst für die Gemeindeassistentin Isabel Riesterer-Vierneisel ihr Bestes mit schwungvollen christlichen Liedern. Allen Beteiligten fiel der Abschied von ihr sehr schwer.

Pfarrer Dieter Nesselhauf sagte: „Wie so oft gibt es im Leben zwei Seiten: eine gute und eine schlechte. Die gute zuerst – Isabel Riesterer-Vierneisel erwartet ein Kind und wir freuen uns alle mit ihr. Die andere Seite, ich möchte es gar nicht sagen: Leider müssen wir uns von ihr verabschieden.“

Pfarrer Dieter Nesselhauf (links) dankte mit humorigen Worten und Geschichten Isabel Riesterer-Vierneisel für ihre gute und liebevolle Arbeit für die Pfarrei. Foto: Merkert

Isabel Riesterer-Vierneisel war eineinhalb Jahre in der Seelsorgeeinheit St. Konrad / Hl. Kreuz, Knielingen und hatte mit ihrer Liebenswürdigkeit schnell die Herzen aller gewonnen. Sie engagierte sich in vielen Bereichen der Pfarreien, war mit den Ministranten, Pfadfindern, Senioren, aber auch bei der Erstkommunion und der Firmung im Einsatz. Bei dem Abschiedsgottesdienst kam der Dank aller Ausdruck. Auch sie selbst war von der Anteilnahme überwältigt.

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Jugendtag 2008
Der diesjährige Jugendtag für die Jugend des Bereiches Baden, also auch für die Karlsruher Jugend, findet am 15. Juni in Offenburg statt. Er steht unter dem Motto „ Wer vertraut hat Zukunft“. Die neuapostolische Jugend aus dem benachbarten Elsass ist ebenfalls dazu eingeladen.

Termine
Samstag, 31.5.08, 12.00 Uhr, Seniorentreffen in Grünwettersbach
Freitag, 13.6.08, Seniorenausflug (mehrtägige Busreise) nach Dresden

Gottesdienstzeiten

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Neues aus dem Kindergarten Vogelnest

In den nächsten Wochen ist wieder einiges los im Vogelnest. Am 1. Juni 2008 findet um 10 Uhr das Gemeindefest der Petrusgemeinde statt. Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir den Gottesdienst. Anschließend wird ein Kinderprogramm von den Erzieherinnen Elke Schneider und Veronika Zimmermann angeboten.
Ab September wird der Kindergarten Vogelnest zur Tagesstätte umstrukturiert. Aus diesem Grund findet am 4. Juni 2008 um 19.30 Uhr ein Elternabend statt. Das Thema dieses Abends lautet: „Evangelische Kindertagesstätte Vogelnest“. An diesem Abend werden alle wichtigen Informationen und Änderungen mitgeteilt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
In den nächsten Wochen werden Aktionen zu den einzelnen Projekten im Kindergarten durchgeführt. So werden wir den Wald (Waldprojekt) oder den Zoo (Tierprojekt) besuchen. Verschiedene Kunsttechniken werden im Kunstprojekt ausprobiert. Im Kochprojekt werden verschiedene Gerichte mit den Kindern zubereitet und eine Aufführung zum Thema Bremer Stadtmusikanten (Märchenprojekt) wird durchgeführt. Auf diese schönen Momente mit den Kindern freuen wir uns sehr.
Bei Fragen zur Anmeldung und zur Einrichtung wenden Sie sich bitte an unsere Kindergartenleitung Corinna Breulich unter der Telefonnummer 754462 oder per E-Mail: kussmaulstrasse@evkgka.de

Friederike Ouani/Sabine Hener

AWO

Stadtbezirk Mühlburg, Nordweststadt, Neureut

Termine
Di, 10.06.08, ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“ Steubenstr. 18, Buslinie 70 ab Entenfang, Haltestelle „Kärcherstraße“
Di, 24.06.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di, 08.07.08, ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di, 22.07.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Di, 12.08.08, ab 14.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein im „Oberen See“
Di, 26.08.08, 10.00 Uhr
Busausflug, Abfahrt Entenfang
Auskünfte und Anmeldungen zu den Ausflügen bei Heinz Hoffmann Tel. 554067

Margit Bluck

in Schwung

Freunde treffen • Fit bleiben • Spaß haben

Programm für die Nordweststadt ab 02. Juni 2008

Boule **ab 05.06.**
Do ab 16:00 Uhr TC West
Bouleanlage TC West Berliner Str. 10

Qi Gong **ab 03.06.**
Di 9:00 - 10:00 Uhr Siedlergemeinschaft Eigenhandbau
Spielplatz auf dem Gelände der SG Siemens
Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Hertzstr.

Tai Chi **ab 03.06.**
Di 10:00 - 11:00 Uhr Siedlergemeinschaft Eigenhandbau
Spielplatz auf dem Gelände der SG Siemens
Siedlergemeinschaft Eigenhandbau Hertzstr.

Mit Musik in Schwung, Seniorentanz ab 50 Jahre **ab 02.06.**
Jeden 1. Mo im Monat, 15:00 - 16:30 Uhr St. Konrad
St. Konrad Gemeindesaal, Hertzstr. 16a

Wirbelsäulengymnastik mit Atemgymnastik **ab 10.06.**
jeden 2. bis 4. Mo im Monat, 15:00 - 16:00 Uhr St. Konrad
St. Konrad Gemeindesaal, Hertzstr. 16a

Fit im Alter – Sportangebot für Senioren **ab 04.06.**
Mi 9:30 -10:15 Uhr Petrusgemeinde
Petrusgemeinde, Bienwaldstr. 16

Kraft und Balancetraining zur Sturzvorbeugung **ab Okt.**
Mi 10:00 - 11:00 Uhr SG Siemens
Den genauen Termin erfragen Sie bitte unter Tel. 350 40 85
Sportkreis IN SCHWUNG. SG Siemens, kleine Halle, Hertzstr. 23

Sitzgymnastik **ab 04.06.**
Mi 15:30 - 16:15 Uhr Sportverein Nordwest
Jakobusgemeinde, Zentrumskeller, Triererstr. 6

Rückenfit 50plus **ab 05.06.**
Do 10:15 - 11:15 Uhr SG Siemens
SG Siemens, kleine Halle, Hertzstr. 23

Kraft- und Balance, Training zur Sturzvorbeugung **ab Sept.**
Den genauen Termin erfragen Sie bitte TS Mühlburg
unter Tel. 554031. Haus Karlsruher Weg, Karlsruher Weg 1

Fit im Kopf – Gedächtnistraining Kurs **ab 04. Juni**
Anmeldung unter Tel. 167144, Frau Frey Diakonisches
Treff für Senioren, Kußmaulstr. 72 Werk Karlsruhe

Handy Kurs für Senioren **ab 03. Juni**
Di 17:30 bis 18:30 Uhr Ministranten St. Konrad
St. Konrad, Kleiner Saal, Hertzstr. 16a

„Älter werden selbst gestalten" – Vorträge und Beratung
Geriatrisches Zentrums Karlsruhe und Liga der freien Wohlfahrtspflege Karlsruhe (pro Person und Vortrag 2 Euro)

Wohnen im Alter – am liebsten zuhause 18.11.|19:00 Uhr
FC West, Hertzstr. 21, MARK GmbH, Frau Hahn-Schaefer

Fit im Alter – 29.05.|15:00 Uhr
gesund essen, besser leben, St. Konrad, Gemeindesaal, Hertzstr. 16a, Geriatrisches Zentrum, Frau Cuvelier

„Vitalität und Lebensfreude im Alter" – 05.06.|15:00 Uhr
Wie wir altern und was uns jung hält
FC West, Hertzstr. 21, Geriatrisches Zentrum, Fr. Dr. Wächter

Sicheres Gehen und Stehen im Alter 04.11.|14:30 Uhr
Treff für Senioren, Kußmaulstr. 72,
Geriatrisches Zentrum, Fr. Dr. Wächter

„Vitalität und Lebensfreude im Alter"
Wie wir altern und was uns jung hält. 28.01.09|19:00 Uhr
Petrusgemeinde, Gemeindehaus Bienwaldstr. 16,
Geriatrisches Zentrum, Fr. Dr. Wächter

Weitere Informationen unter Tel.: 0721/3504085
Sportkreis Karlsruhe · Am Fächerbad 5 · 76131 Karlsruhe

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

AKD * Ambulanter Kranken-pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist **Schwester Gaby Kempf-Bruttel**

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

Sozialverband VdK Ortsverband
Karlsruhe-Mühlburg

Termine
Unsere regelmäßigen Treffen zum Erfahrungs- und Meinungsaustausch finden jeweils am 2. Mittwoch eines Monats ab 15 Uhr im Turnerheim Mühlburg statt.
Zu unseren Veranstaltungen sind alle Mitglieder, deren Freunde und Bekannte sowie Interessierte herzlich eingeladen.

Soziale Infos

VdK-Aktion gegen Armut
2,5 Millionen Kinder leben in Deutschland in Armut. Drei Millionen Rentnerinnen und Rentnern sind von Armut bedroht. Insgesamt gelten sogar 18,3 Prozent der Bundesbürger als armutsgefährdet. Sie müssen mit weniger als 880 Euro im Monat auskommen. Diese alarmierenden Zahlen nimmt der Sozialverband VdK zum Anlass, deutschlandweit eine große Aktion gegen Armut durchzuführen. Mit 10.000 Großplakaten im öffentlichen Raum und weiteren Plakaten in den VdK-Geschäftsstellen und auf Veranstaltungen will der Sozialverband VdK bundesweit ein Zeichen gegen Armut und für mehr Solidarität mit den Schwächsten im Lande setzen. Außerdem soll die Politik zum Handeln aufgefordert werden. Weitere Informationen zur VdK-Aktion gibt es im Internet unter www.aktion-gegen-armut.de

Rentner unter 65 dürfen 400 Euro dazuverdienen
400 statt bisher 355 Euro dürfen Rentner unter 65 Jahren jetzt monatlich dazuverdienen. Rückwirkend zum 1. Januar 2008 hat der Gesetzgeber die Hinzuverdienstgrenze angehoben. Dies teilte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit. Die Hinzuverdienstgrenze für Altersrentner unter 65 sei oft mit der Verdienstgrenze für Minijobber verwechselt worden. Diese liegt schon länger bei 400 Euro. Die Hinzuverdienstgrenze muss beachtet werden, da die Rentenversicherung die Rente kürzen muss, wenn diese Grenze überschritten wird. Sie gilt für alle Einnahmen aus einer Beschäftigung oder selbstständigen Tätigkeit. Jeder Rentner darf diese Grenze jedoch zweimal im Jahr bis zum Doppelten überschreiten. Wer über 65 Jahre alt ist und Rente bezieht, kann wie bisher ohne Begrenzung dazuverdienen, ohne dass ihm die Rente gekürzt wird. Auch bei Renten wegen voller Erwerbsminderung und wegen Erwerbsunfähigkeit gilt die neue Hinzuverdienstgrenze von 400 Euro im Monat. Mehr Informationen zum Thema gibt es in den Geschäftsstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg sowie über das kostenlose DRV-Servicetelefon unter Nummer (08 00) 1 00 04 80 24 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Dankwart Fuchs

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer
Karlsruhe-Weingärten-Rennbuckel

Die Jahresabschlussfeier bzw. der Familienabend war der Höhepunkt der vielseitigen Veranstaltungen des Jahres 2007. 80 Personen fanden sich im Saal des FC West zu einem gesellig-gemütlichen Abend ein. Gemeinschaftsleiter (GL) Peter Zappe erhielt an diesem Abend für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement die Silberne Ehrenmünze des Landesverbandes Wohneigentum e. V. Baden-Württemberg überreicht.

Bei der Jahreshauptversammlung (JHV) begrüßte der Gemeinschaftsleiter, besonders die neuen Mitglieder, sowie Altstadtrat Karl Ott mit Gattin und weitere Gäste.

Viele Aktivitäten

Im Mittelpunkt der JHV standen die Rechenschaftsberichte, die einen umfassenden Überblick über die vielen Aktivitäten der Siedlergemeinschaft des vergangenen Jahres boten. Die aktuelle Mitgliederzahl betrug zur JHV 221 Mitgliederfamilien. Aufgeschlüsselt entfallen auf die Weingärtensiedlung 138 (60,5 %), Rennbuckel 46 (22,5 %), Sonstige 37 (17 %).

Gewürdigt wurden in der JHV 17 Jubilare für ihre Treue zum Verband Wohneigentum e.V. BW und zu unserer Gemeinschaft durch die Verleihung der vom Landesverband vorgesehenen Urkunden und Ehrenzeichen, einmal für 50 Jahre, viermal für 40 Jahre, siebenmal für 25 Jahre, fünfmal für zehn Jahre.

Vorstandswahlen

Der ehrenamtliche Gesamtvorstandschaft wurde im Amt bestätigt.

Gemeinschaftsleiter	Peter Zappe
Stellv. Gemeinschaftsleiter	Rudolf Schwind
Schriftführerin	Martha Seipel
Kassenverwalter	Horst Kaiser
Wanderführer/stellv. Revisor	Paul Ade
Frauengruppe	Ruth Wagner
Revisor	Hans Kostan
Beisitzer	Albrecht Bratzler
Beisitzer/Zeitungsverteilung	Günter Gröning
Beisitzer	Rainer Ries

Damit wurde die alte Vorstandschaft vollzählig für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Peter Zappe dankte den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen. Auch in Zukunft wird die Vorstandschaft zum Wohle ihrer Mitgliederfamilien ihr Bestes tun.

Näheres findet sich auf der Webseite: www.wohneigentum.de/se-weingaerten-rennbuckel! Auch GL Peter Zappe steht gerne für evtl. Anfragen zur Verfügung.

M. Seipel, P. Zappe

„Die Krautköpfler“

Karnevalsgesellschaft West e.V. Karlsruhe

Liebe KGW-Freunde,

unser Sommerfest 2008 findet am 21. und 22. Juni statt, und zwar in der Daimlerstrasse 4, 76185 Karlsruhe bei der Firma Hangen. Beginn jeweils um 11.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, Flammkuchen-Pizza-Bratwurst-Steak und natürlich Kaffee und Kuchen. Für die Fußballbegeisterten gibt es eine EM-Übertragung auf großer Leinwand in geselliger Zelt-Atmosphäre. Allerlei Getränke stehen selbstverständlich zur Verfügung. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist natürlich frei.

S.S.

Sportkreis Karlsruhe: In Schwung

Jetzt geht’s los: Tanzen, Wirbelsäulengymnastik, Gedächtnistraining und vieles mehr. IN SCHWUNG kommt in die Nordweststadt

Der Sportkreis Karlsruhe bietet, wie bereits berichtet, ab dem 2. Juni in der Nordweststadt die Aktion „in Schwung“ an. Verbunden damit sind vielseitige Bewegungsangebote, Information und Beratung über Ernährung und Alltagsfragen im Alter. Das Motto der Aktion lautet vielversprechend: „Gesünder älter werden“. Das umfassende Programm ist in dieser Ausgabe auf Seite19 zu finden.

Christa Caspari vom Vorstand des Sportkreises freut sich über die Unterstützung seitens vieler Organisationen und weiteren Mitmachern aus der Nordweststadt. Dadurch war es möglich, ein vielfältiges Gesundheitsprogramm für die Nordweststädter Frauen und Männer ab 50 anzubieten.

Jede und jeder kann bei den Angeboten mitmachen, sei es Tai Chi und Chi Gong, Tanzen, Wirbelsäulengymnastik, Rückenfit, Fitnessübungen, Boule. Zur Sitzgymnastik sind auch mobil Eingeschränkte willkommen. Die benötigten Räumlichkeiten dort sind rollstuhlgerecht.

Es wird ein Handy-Kurs für Senioren und Seniorinnen angeboten, z.B. im Gemeindesaal von St. Konrad, in der Petrusgemeinde, bei der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau, SG Siemens oder im Treff für Senioren in der Kußmaulstraße.

Wer will nicht „Fit im Kopf" sein, und das auch im Alter? Kein Problem, denn im Treff der Senioren in der Kußmaulstrasse kann das Gedächtnis trainiert werden.

Achtung Sturzgefahr? Wer schon mal beinahe das Gleichgewicht verloren oder gar am eigenen Leibe erfahren hat, wie unangenehm und schmerzhaft ein Sturz ist, der kann im Rahmen von „in Schwung" seine Balance und Beweglichkeit verbessern und damit vorbeugen. Deshalb ist ein spezielles Bewegungstraining zur Sturzprävention Teil dieses Programms, und zwar in den Vereinsstätten der SG Siemens und im „Haus Karlsruher Weg".

Nicht zuletzt spielt auch die Beratung und Information bei IN SCHWUNG zu den Themen Wohnen im Alter, Gesund essen – besser leben eine Rolle (siehe auch das Programm in der Anzeige auf Seite 19).

Weitere Infos

Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die ersten sechs Wochen sind kostenfrei, dann erst kostet die Stunde 2,50 bis 4,00 EURO, je nach Gruppengröße.

Sportliche und qualifizierte Übungsleiter führen alle Programme und Übungen durch. Für die Olympiade wird nicht trainiert, jeder wird mit seiner Leistung da abgerufen, wo er steht. Eines kann versprochen werden: Wer bei der Aktion IN SCHWUNG mitmacht, der profitiert sowohl für seine Gesundheit, Ausdauer und ... das Ganze macht viel Spaß ... das garantieren nicht nur Projektleiterin Christa Caspari vom Sportkreis, sondern auch die Liga der Freien Wohlfahrtspflege, das Geriatrische Zentrum Karlsruhe und die AOK Mittlerer Oberrhein.

Weitere Informationen und Auskünfte bei: Sportkreis Karlsruhe: Tel. 0721 3504085 oder per e-mail: in-schwung@sportkreis-karlsruhe.de oder unter www.karlsruhe.de/inschwung

Turnerschaft Mühlburg

Schülermentorenausbildung – wichtiger Baustein im Personalentwicklungskonzept

Den ersten Teillehrgang der Schülermentorenausbildung 2008 in der Sportschule Karlsruhe-Schöneck haben drei engagierte Jugendliche der Turnerschaft Mühlburg bereits erfolgreich absolviert. Anna Geyer, Anja Käfer und Richard Mastel bekamen die ersten Grundlagen in einer eventuellen Trainerkarriere vermittelt. „Einsatzgebiete sind neben einer angehenden Betreuertätigkeit im Verein z. B. auch die Unterstützung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen Schule/Verein", so der Jugendwart von Luckwald, der die Jugendlichen bereits in das Trainingsgeschehen mit einbindet. Die frühzeitige und motivierende Unterstützung junger Menschen sichert langfristig das Bedürfnis der Vereine nach qualifizierten Personen als wichtigstem Baustein einer erfolgreichen Jugendarbeit. Umso mehr schätzt die Turnerschaft ihre motivierten jungen Mitglieder.

Funktionelle Sitzgymnastik bei der Turnerschaft Mühlburg

Sie möchten mobil bleiben und Stürze vermeiden? Sie möchten geistig und körperlich beweglich bleiben? Für Seniorinnen und Senioren, die in ihrer Beweglichkeit eingeschränkt

sind, bietet die Turnerschaft Mühlburg jetzt die Gelegenheit, sich zu treffen und dabei gemeinsam aktiv zu sein! Das neue Angebot ist extra für die Generation 70+ konzipiert. Unter Leitung der erfahrenen Übungsleiterin Isabel Walter treffen sich die Interessierten jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr in den hellen und freundlichen Räumlichkeiten der Turnerschaft.

tapeten boden-beläge farben gardinen
blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . Telefon 0721 30867 . Fax 0721 387832

Alle Infos:
Geschäftsstelle TS Mühlburg 1861 e.V.
Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe,
Telefon 0721 554031,
E-Mail turnerschaft-muehlburg@t-online.de
Per Stadtbahn erreichen Sie uns ideal mit der Linie S5, Haltestelle Starckstraße

Alle Vereinsangebote und Infos finden Sie im Internet unter:
www.turnerschaft-meuhlburg.de

Holger Flemmig

Polizeirevier Karlsruhe-West

Tag der offenen Tür beim Polizeirevier KA-West:
Das Polizeirevier KA-West veranstaltet am

27. Juni 2008, ab 12 Uhr, in der Moltkestraße 68

einen Tag der offenen Tür.
Die Bürger im Bereich des neuen Polizeireviers KA-West sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Kommen Sie zu uns und lernen Sie Ihre Polizei persönlich kennen.

NeueSicherheitsvorschriftenvorschriften für Kindersitze

Seit dem 8. April 2008 gelten für die Verwendung von Kindersitzen neue Regelungen.
Es sind jetzt nur noch Kinderrückhaltesysteme nach den Prüfnormen ECE 44/03 oder ECE 44/04 zulässig. Kindersitze und Rückhaltesysteme ohne entsprechendes Prüfzeichen sind nicht sicher und gehören deshalb nicht ins Auto.

Ob der eigene Kindersitz entsprechend geprüft und damit auch sicher ist, lässt sich leicht feststellen. Am Kindersitz ist ein Aufnäher angebracht, auf dem die 8-stellige ECE-Nummer aufgedruckt ist. Beginnt diese Nummer mit **03** oder **04,** entspricht der Sitz den Vorschriften und Ihr Kind kann sicher transportiert werden.

Wer einen gebrauchten Kindersitz kaufen möchte, sollte sich daher diesen zuvor genau anschauen und prüfen, ob der Sitz entsprechend gekennzeichnet ist. Veraltete Kindersitze, deren Prüfnummer mit 01 oder 02 beginnt, sind mehr als zehn Jahre alt und entsprechen nicht mehr den Sicherheitsbestimmungen. Sie sind ab jetzt verboten. Unabhängig von der Art der Prüfnummer rät die Polizei, generell von allen beschädigten und ramponierten Kindersitzen die Finger zu lassen.

Nur ein ordnungsgemäßes und der Norm entsprechendes Rückhaltesystem bietet Gewähr dafür, dass Ihr Kind einen Unfall möglichst unbeschadet übersteht.
Prüfen Sie deshalb Ihren Kindersitz, befestigen Sie ihn ordnungsgemäß in Ihrem Fahrzeug und schnallen Sie Ihr Kind immer und gerade auch bei kurzen Fahrten richtig an.
Bei der Untersuchung von Verkehrsunfällen wurde festgestellt, dass die Hälfte aller im Straßenverkehr tödlich verunglückten Kinder nicht oder nicht richtig im Fahrzeug gesichert war. Immer wieder fällt bei Kontrollen auf, dass die vorhandenen Sicherungseinrichtungen gar nicht oder fehlerhaft angelegt werden.
Deshalb wird die Polizei im Rahmen von Verkehrskontrollen weiterhin auf die ordnungsgemäße Sicherung der Kinder und natürlich auch auf die Einhaltung der neuen Prüfnormen achten. Wer sein Kind ohne oder in einem veralteten Sitz im Fahrzeug mitnimmt, gefährdet im Falle eines Unfalles nicht nur dessen Leben und Gesundheit. Er riskiert auch ein Bußgeld in Höhe von mindestens 30,-€.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.gib-acht-im-verkehr.de** und **www.autokindersitz.at**

Drogen und Alkohol – ein Dauerthema

Unsere Beamten des Polizeireviers West kontrollieren auch öfter Jugendliche auf Spielplätzen, Jugendtreffpunkten und Tankstellen, um Straftaten wie Sachbeschädigungen und Körperverletzungen zu verhindern. Einerseits neigen alkoholisierte Jugendliche dazu, sich zu streiten und Schlägereien zu beginnen, andererseits sind betrunkene Jugendliche je nach Trunkenheitsgrad oft auch Opfer von von Körperverletzungen, Raub- und Diebstahldelikten.

All diese Maßnahmen haben jedoch nur ein Ziel:

- mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen
- zu informieren und
- wenn notwendig auch Grenzen für ihr Verhalten aufzuzeigen.

Trotzdem werden wir bei Vorliegen von Straftaten auch konsequent einschreiten.
Weitere Informationen und Tipps finden Sie in der Broschüre „So schützen Sie Ihr Kind vor Drogen", die Sie bei jeder Polizeidienststelle erhalten, sowie im Internet: www.polizei.propk.de oder www.time4teen.de

Wolfgang Hasel
Polizeihauptkommissar
Polizeirevier KA-West
Moltkestr. 68, 76185 Karlsruhe
Tel. 0721 939-4609, Fax 0721 939-4613
e-mail: wolfgang.hasel@ppka.bwl.de

Ab dem 27.05.2008 können Sie dieses Bürgerheft und zehn weitere wieder im Internet unter www.ka-news.de/buergerheft als PDF abrufen.

NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Erleben Sie den neu renovierten Saunabereich.

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum · Fußpflege

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

Getränke-Heimdienst

EISENTRÄGER

Ihr Lieferant für jeden Durst

Binger Straße 109
Telefon 0721 7851418

Denken Sie bereits jetzt an Ihr nächstes Fest

Verleih von
Festmöbel, Durchlaufkühler,
Kühlschränken und Kühlwagen u. a.

Im Sortiment:
Hoepfner Bierspezialitäten

Hoepfner gehoert dazu!

OESTERLIN ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektrokompetenz - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 10 • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Qualität und Leistung vom Meisterbetrieb

Handwerk + Verkauf

MALER-MEISTER ALSHUT

Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de

Neue Farben – Tapeten – Bodenbeläge – Gardinen

Fassaden – Putz – Anstrich Wärmedämmung

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch

Wenn Sie einen Schaden haben, soll es nicht Ihr Schaden sein!

Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780

Malteser Hilfsdienst

„Mit dem Malteser-Hausnotruf fühle ich mich immer sicher“
Der 74-jährigen Ruth Z. steckt der Schreck noch in den Knochen. Die Seniorin, die seit dem Tod ihres Mannes vor zwei Jahren allein lebt, war in ihrer Wohnung gefallen. „Ich lag im Flur und konnte das Telefon nicht erreichen.“, berichtet sie. „Ohne den Malteser-Hausnotruf hätte ich gar nicht gewußt, was ich tun soll.“ Doch durch einfachen Druck auf den „Funkfinger“, den Käthe M. immer wie einen Anhänger um den Hals trägt, bekam sie sofort Kontakt zur Malteser Notrufzentrale. Diese verständigte die Tochter und den Hausarzt der alten Dame, die schnell zu Hilfe kamen.

Wie sie profitieren inzwischen über 50.000 Menschen in ganz Deutschland von diesem Malteser Service.
Der Teilnehmer bekommt in der Wohnung ein Zusatzgerät zum Telefon mit Mikrofon und Lautsprecher installiert und erhält einen kleinen, tragbaren und wasserdichten Sender (2,5 Gramm leicht). Ein Knopfdruck und von jedem Punkt der Wohnung aus kann mit der Notrufzentrale Kontakt aufgenommen werden. Die Malteser Notrufzentrale meldet sich binnen weniger Sekunden.

Rund um die Uhr sind ausgebildete Malteser Mitarbeiter in der Zentrale. Alle wichtigen Teilnehmerdaten zeigt ihnen der Computer sofort automatisch an. Es kann sofort geholfen werden. Und dies Tag für Tag, Nacht für Nacht. Die Mitarbeiter verständigen auch sofort Nachbarn oder Verwandte, den Haus- oder Notarzt oder die Malteser, je nach Wunsch.

Die Stiftung Warentest hat im Juli 2003 die hohe Qualität des Malteser Hausnotrufdienstes bestätigt. Dieser lag in der Spitzenklasse aller Anbieter. Er wurde mit einem SEHR GUT für die Geräteeinweisung und Installation sowie einem GUT (1,6) für die Notrufbearbeitung beurteilt. Die Malteser sehen in diesem guten Urteil ihr hohes Qualitätsmanagement (auch mit ihrem Mahlzeitendienst) bestätigt. Ebenso wie in ihrem ambulanten Pflegedienstangebot.

Die Kosten des Hausnotrufdienstes übernehmen teilweise Kostenträger, z.B. eine Pflegekasse. Gerne prüfen die Malteser diese Möglichkeit für Sie und beraten Sie ausführlich über die umfangreichen Leistungen des Malteser Hausnotrufdienstes oder weitere zahlreiche Malteser-Dienste. Rufen Sie an: 01801 302010 – Die Malteser werden aktiv für Sie.

Geburtstagsliste und Mitgliederbewegungen

Juli/August 2008

60 Jahre
Marion Köppel

65 Jahre
Ursula Schneider

70 Jahre
Leni Kaiser, Erika Zappe, Walter Kaufmann, Helma Procházka, Sonja Zenkner, Claus Procházka

71 Jahre
Rosemarie Müller, Christel Weiss

72 Jahre
Johann Meijer, Otto Melcher

73 Jahre
Helmut Kosub, Hans-Joachim Bodendorf, Sonja Pejsa, Renate Bokstaller

74 Jahre
Josef Häußler, Werner Laier, Johann Steg, Friedberth Schmidt, Joachim Gromann

75 Jahre
Alfons Troes, Johanna Hemming, Ursula Saur, Rudolf Schwind

76 Jahre
Eduardo Hilpke, Theo Würz, Horst Weißer

77 Jahre
Rudolf Herdlitschka

78 Jahre
Günter Blank

79 Jahre
Edeltrud Sauer, Manfred Grimm

80 Jahre
Roswitha Markwardt, Ursula Wagner, Eva-Maria Engler

81 Jahre
Friedrich Bechtold, Ulrich Röck, Heinz Karcher, Heinrich Humburger

82 Jahre
Marianne Glötzl

83 Jahre
Anna-Maria Krobisch, Herta Hampel, Christian Simon, Josef Hoog

85 Jahre
Margarete Steinmetz, Hans Spetzger

86 Jahre
Magdalena Schneider, Hans Schwarz

87 Jahre
Josef Hefner, Gertrud Beyer, Gertrud Rastätter

88 Jahre
Erna Schmitt

89 Jahre
Katharina Göhler, Wilhelm Springer

90 Jahre
Ernst-Joachim Schwartz

94 Jahre
Herbert König

Wir begrüßen als neue Mitglieder
Susanne Bergmann, Elvira Leidigkeit, Roland Lenz

Wir trauern um unser verstorbenes Mitglied
Hermine Brückner

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Stadt Karlsruhe	**133 0**
Bürgerservice und Sicherheit	**133 3333**
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	**133 3369**
Amt für Abfallwirtschaft	**133 1003**
Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst/Notarzt	**19222**
Ärztlicher Notfalldienst	**19292**

Polizeireviere

Mühlburg	9599 0
Weststadt	939 4611

RUF Finanzvermittlung GmbH
VERSICHERUNGSMAKLER
neu: Vermietung und Verkauf von Immobilien
Daimlerstr. 37, 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 / 75 09 99 01
Fax: 0721 / 75 09 99 02
E-Mail: peter.ruf@gmail.com
www.ruf-finanzvermittlung.de
Versicherung
Vorsorge
Vermögen
Finanzierung
Unabhängige Vermittlung

Wolken im Wind – ein Schnappschuss aus der Nordweststadt: Bolzplatz in der Kurt-Schumacher-Straße/Josef-Schofer-Straße

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Schulen

Humboldt-Gymnasium	133 4524
Werner-von-Siemens-Schule	133 4767
Rennbuckel Grundschule	133 4601
Rennbuckel Realschule	133 4596

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort,	
Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest,	
Kußmaulstraße 72	754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“,	
Friedrich-Naumann-Straße 33	757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße,	
Wormser Straße 7	754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten,	
Nancystraße 6	757024
Kath. Kindergarten St. Konrad,	
Hertzstraße 16a	7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias	
mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder)	
Kaiserslauterner Straße 4	71034
Kindergarten Studentenwerk,	
Hertzstraße 16	6084511
AWO Pamina-Kindertagesstätte	
Hertzstraße 21b	4767802

Apotheken

Stefanie-Apotheke	754402

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)

Bertsch, Frankenthaler Straße 1a	73069
Killian, Karlsruher Weg 22	74368
Schmidt, Stresemannstraße 11	71620
Völker/Wild, Landauer Straße 12	71426

Kinderärzte

Menzenbach,	
Stresemannstraße 12	74322

Massagen

Nordweststadt-Sauna,	
Trierer Straße 2	74404

Zahnärzte

Dr. Nastali Cohn,	
Eugen-Richter-Straße 159	753220
Haussmann, Anebosweg 18	74323
Schuler, Landauer Straße16	758277

Krankengymnastik

Jänner, Stresemannstraße 39a	7919889

Logopädie

A. Furtwängler-Brandt,	
Friedrich-Naumann-Straße 33	756188

Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an: presse@ka-nordweststadt.de

Dr. Ludwig Massmann
Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9426540

Pferderecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Vertragsrecht
u.a. Rechtsgebiete

Regina Halmich und der Malteser Hausnotruf: Weltmeisterlich gut!

Informieren Sie sich jetzt!
01801/302010
Zum Ortstarif (3,9 Cent/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom - abweichende Preise bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz sind möglich)

Malteser
...weil Nähe zählt.

FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN

Hermann Frank
Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto

AVIA

Reparaturen aller Fabrikate

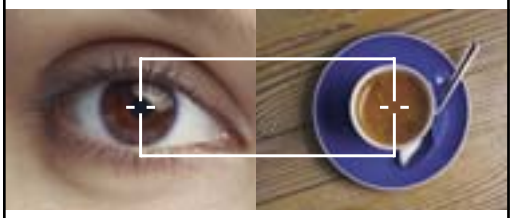
- TÜV-Arbeiten/ASU
- Motortechnik-Service
- Kundendienst
- Wagenpflege/Innen und Außen
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

- **Außerdem finden Sie in unserem Shop:**
- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier Kfz-Meisterbetrieb

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

Sehen Ihre Augen unermüdlich gut?



Müde, überanstrengte Augen gehören jetzt der Vergangenheit an. Aufgrund modernster, individueller Vermessung und perfektionierter Glasqualität gewährleistet Relaxed Vision von Carl Zeiss sichtbare Entspannung und eine optimierte Sehqualität. Überzeugen Sie sich bei einem maßgeschneiderten Seh- und Beratungserlebnis.

ZEISS Relaxed Vision Center

Brillen Erb GmbH

Rheinstr. 4 · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 550124
E-Mail: info@brillen-erb.de

Medienbus-Termine 2008,

Landauer Straße, donnerstags 16.00 - 17.30 Uhr:

Mai	29.
Juni	5./ 12./ 19./ 26.
Juli	3./ 10./ 17./ 24./ 31.
August	
September	4./ 11./ 18./ 25.

Radfahren der Bürgergemeinschaft

Treffpunkt 18.00 Uhr
vor dem Humboldtgymnasium

Mi, 11. Juni 2008,
Mi, 16. Juli 2008

Tel.: Walter Eisen unter 0721 758079

Termin der Schadstoffsammlung 2008 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Karlsruher Weg	Di, 23.09.2008	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 23.10.2008	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Veranstaltungskalender

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils mittwochs	Aktionstage auf dem Aktiv-Spiel-Platz an der Hertzstraße zwischen 14.30 und 17.00 Uhr – kein offener Bereich, dafür Werk-, Bastel- oder Kochangebot Bitte anmelden Tel. 9714330 – Teilnahme kostenlos
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
noch bis 30. Juni 2008	Kunstausstellung (Dieter Hecht) „Farbenrausch der Aquarelle“ im Zentrum für Kinder und Frauen, Haus S, Städtisches Klinikum
noch bis 30. Juni 2008, 8.00 bis 16.00 Uhr	Kunstausstellung (Lothar Schalla), Personalkantine, Städtisches Klinikum
Sa, 31. Mai, 9.00 Uhr	Jakobus-Radtour nach Oberotterbach, Abfahrt: Trierer Str. 6, Anmeldung erforderlich im Gemeindezentrum
So, 1. Juni, ab 10.00 Uhr	Gemeindefest der Petrusgemeinde, Bienwaldstr. 16

Do, 05. Juni 2008, 17 Uhr	Arzt-Patienten-Forum:„Schulterchirurgie: Aktuelle operative Verfahren“. Städtisches Klinikum (Veranstaltungszentrum)
Sa, 7. Juni, 9.00 Uhr	Jakobus-Radtour nach Wössingen, Abfahrt: Trierer Str. 6, Anmeldung erforderlich im Gemeindezentrum
Di, 10. Juni, ab 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18
Di, 10. Juni 2008, 17 Uhr	Arzt-Patienten-Forum: „Knie-und Hüftendoprothetik“ Städtisches Klinikum (Veranstaltungszentrum)
Di, 17. Juni, 19.30 Uhr	Anmeldung der Konfirmanden in der Jakobusgemeinde, Trierer Str. 6 und in der Petrusgemeinde, Bienwaldstr. 16
Sa, 21. Juni + So, 22. Juni, jew. ab 11.00 Uhr	Sommerfest der KG West „Die Krautköpfler“ in der Daimlerstr. 4
Di, 24. Juni, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung, S. 20)
Fr, 27. Juni, ab 12.00 Uhr	Tag der offenen Tür beim Polizeirevier Karlsruhe-West in der Moltkestr. 68
Do, 03. Juli 2008, 18 Uhr	Arzt-Patienten-Forum: „Was Eltern über die Nieren und Harnwege ihrer Kinder wissen sollten (Blasenentzündung, Nierenentzündung, angeborener Harnstau)“. Stephanssaal, Ständehausstr. 4
Do, 03. Juli 2008, 18.30 Uhr	„Forum Nordwest“ in der Feuerwehrwache West. Thema: Brandschutz
Di, 8. Juli, ab 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18
So, 13. Juli, ab 10.30 Uhr	Gemeindefest der Jakobusgemeinde, Trierer Str. 6
Mo, 14. Juli 2008, 15 Uhr	Marotte Kindertheater, Thema: „Die Biene Maja“, Zentrum für Kinder und Frauen, UG, Städtisches Klinikum
Di, 22. Juli, 10.00 Uhr	Busausflug de AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung, S. 20)
Di, 12. August, ab 14.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein der AWO im „Oberen See“, Steubenstr. 18
Di, 26. August, 10.00 Uhr	Busausflug der AWO, Abfahrt Entenfang (Anmeldung, S. 20)

Zum ausschneiden – Zur Jahresplanung 2008

Redaktionstermine für die Ausgaben 2008

Ausgabe	Redaktionsschluss	Auslieferung (ca. ab...)
4 (Juli/August)	10.06.2008	18.07.2008
5 (September/Oktober)	08.09.2008	17.10.2008
6 (November/Dezember)	21.10.2008	28.11.2008

*Bitte übersenden Sie uns Ihre Beiträge **rechtzeitig** an die E-Mail-Adresse: **presse@ka-nordweststadt.de***

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____